

Reformbedarf in der Eurozone

8. April 2019

CLUB
20

REFORMBEDARF IN DER EUROZONE

Univ. Prof. Dr. Jesus Crespo Cuaresma

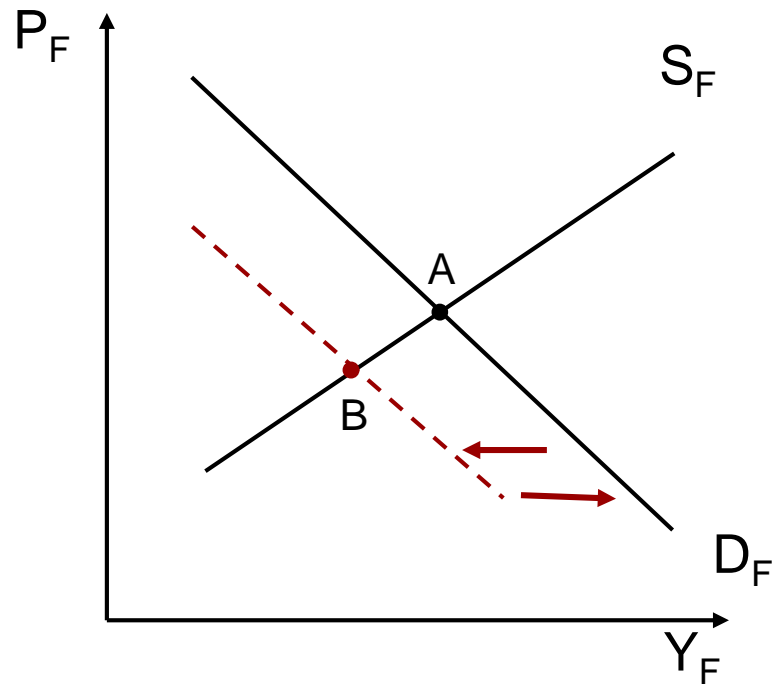
Department für Volkswirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien

Warum eine Währungsunion?

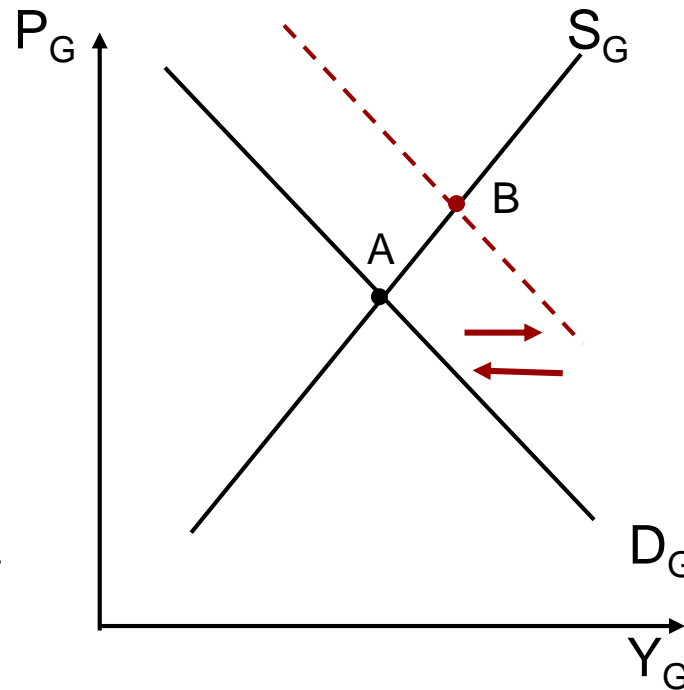
- Kosten: Verlust der autonomen Geldpolitik
- Nutzen: Reduktion in Transaktionskosten
- Theorie der Optimalen Währungsräume:
 - Wann sind Kosten niedrig genug?
 - Wie finden ohne autonome Geldpolitik Adjustierungen statt?

Adjustierung mit autonomer Geldpolitik

Frankreich

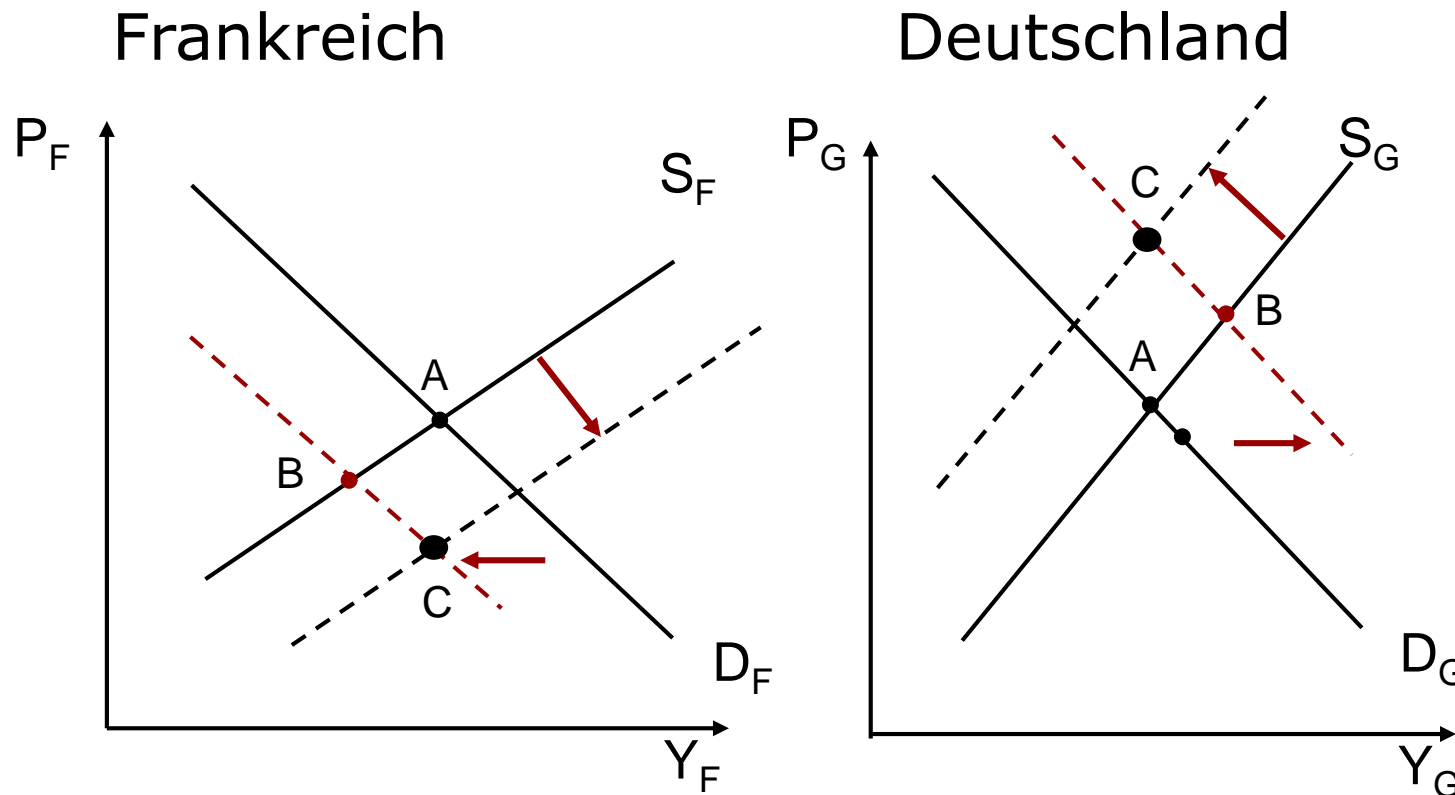


Deutschland



- (1) Asymmetrischer Schock: Nachfrage erhöht sich in Deutschland und fällt in Frankreich
- (2) Adjustierung mit Geldpolitik: Expansive Geldpolitik in Frankreich, restriktive Geldpolitik in Deutschland

Adjustierung ohne autonome Geldpolitik



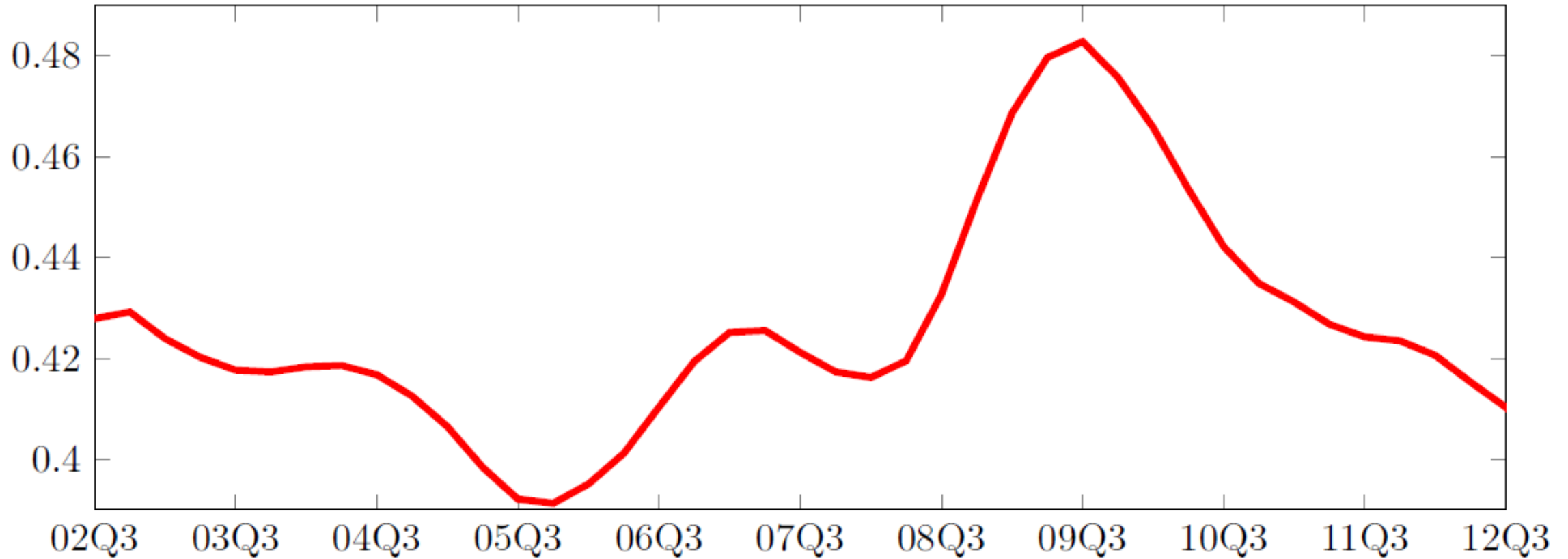
- (1) Asymmetrischer Schock: Nachfrage erhöht sich in Deutschland und fällt in Frankreich
- (2) Adjustierung der Angebotskurve: Preis- und Lohndynamik, Arbeitsmobilität

Optimale Währungsräume

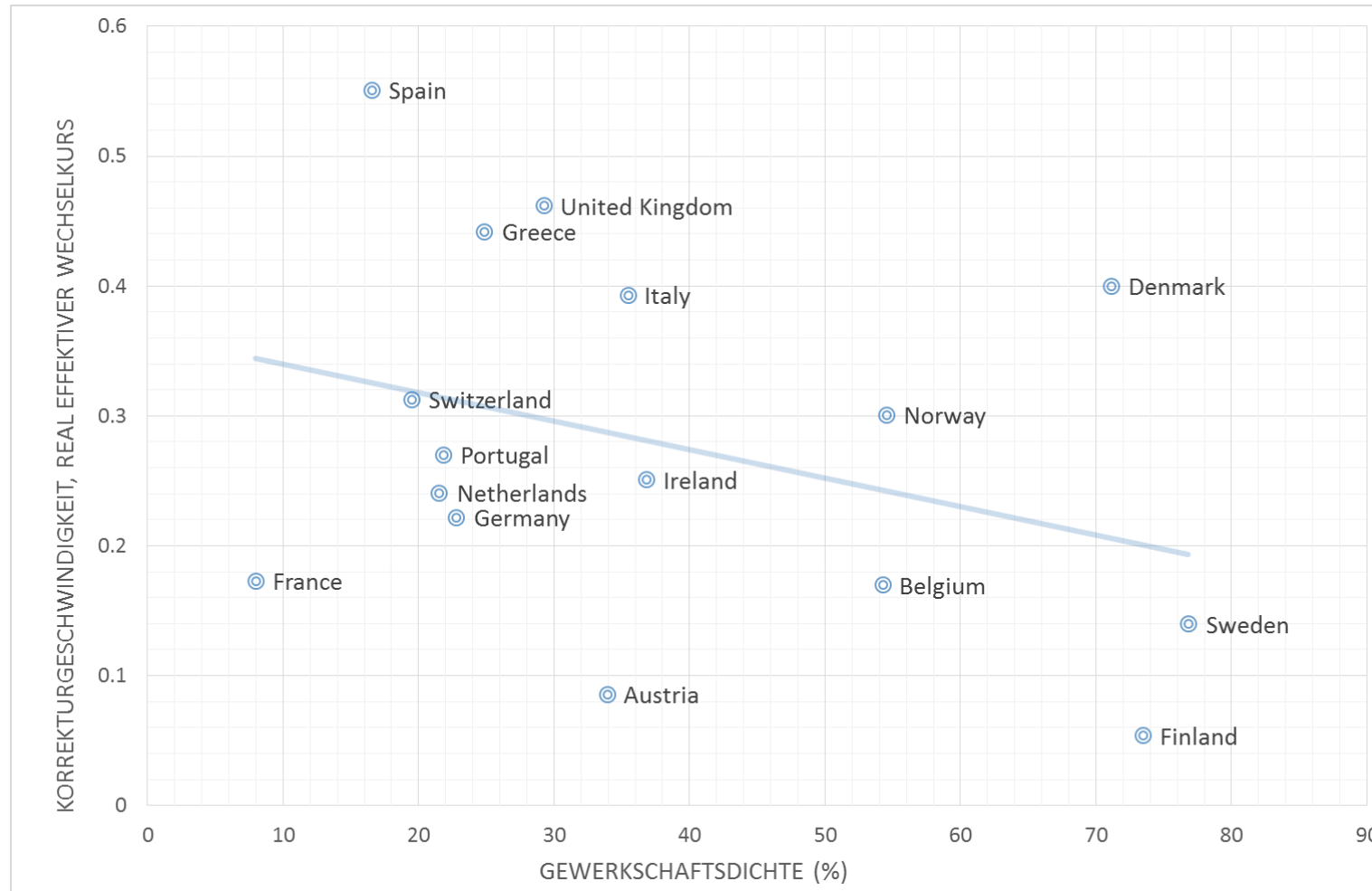
- Die Kosten einer Währungsunion sind höher je ...
 - ... wahrscheinlicher asymmetrische Schocks sind,
 - ... inflexibler Löhne und Preise sind,
 - ... limitierter Arbeitsmobilität ist.

- Wie sehen diese Kriterien in der Eurozone aus?

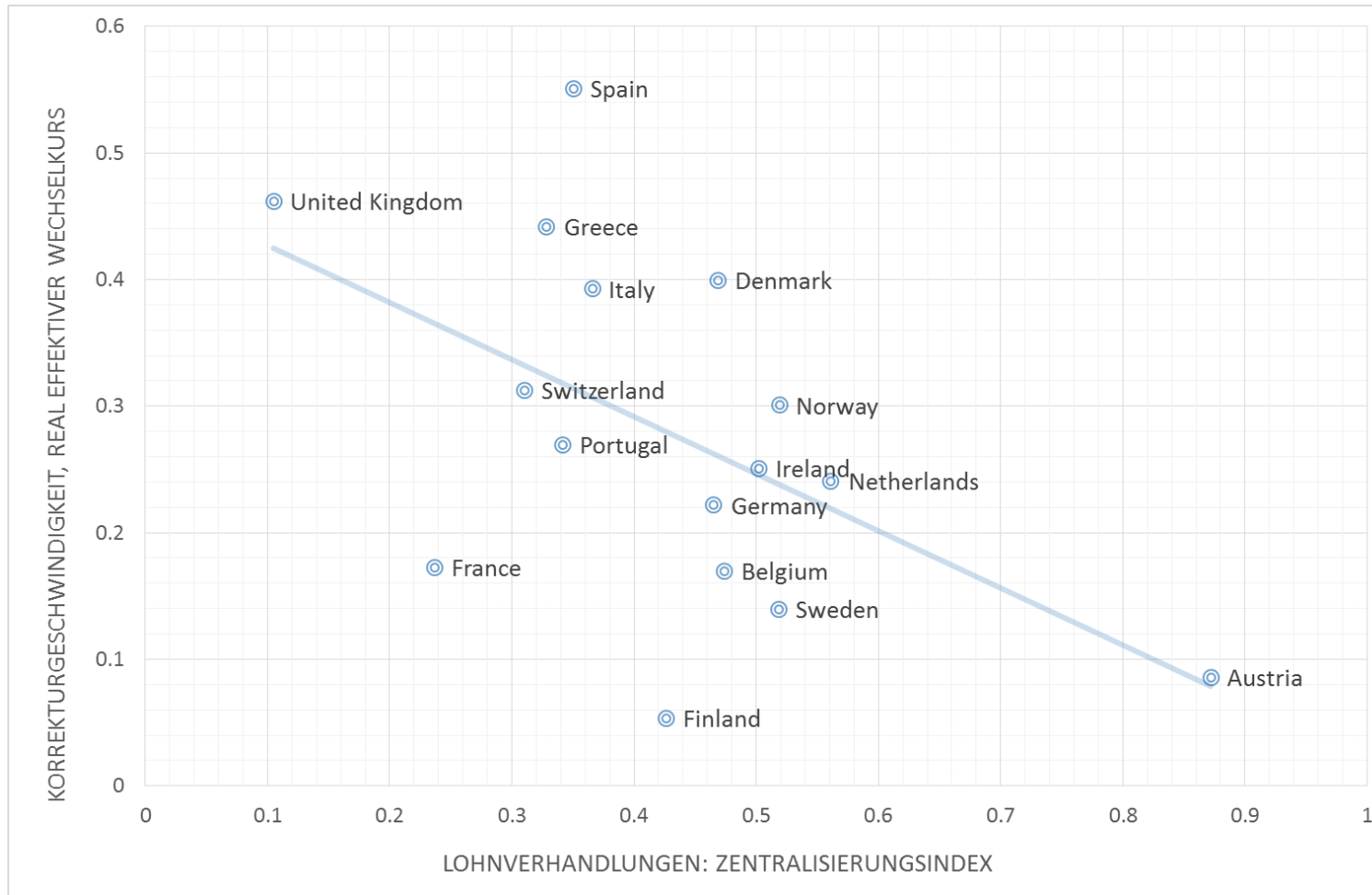
Konjunkturzyklen: Synchronisierung



Arbeitsmarkt: Institutionen und innere Auf- und Abwertungen

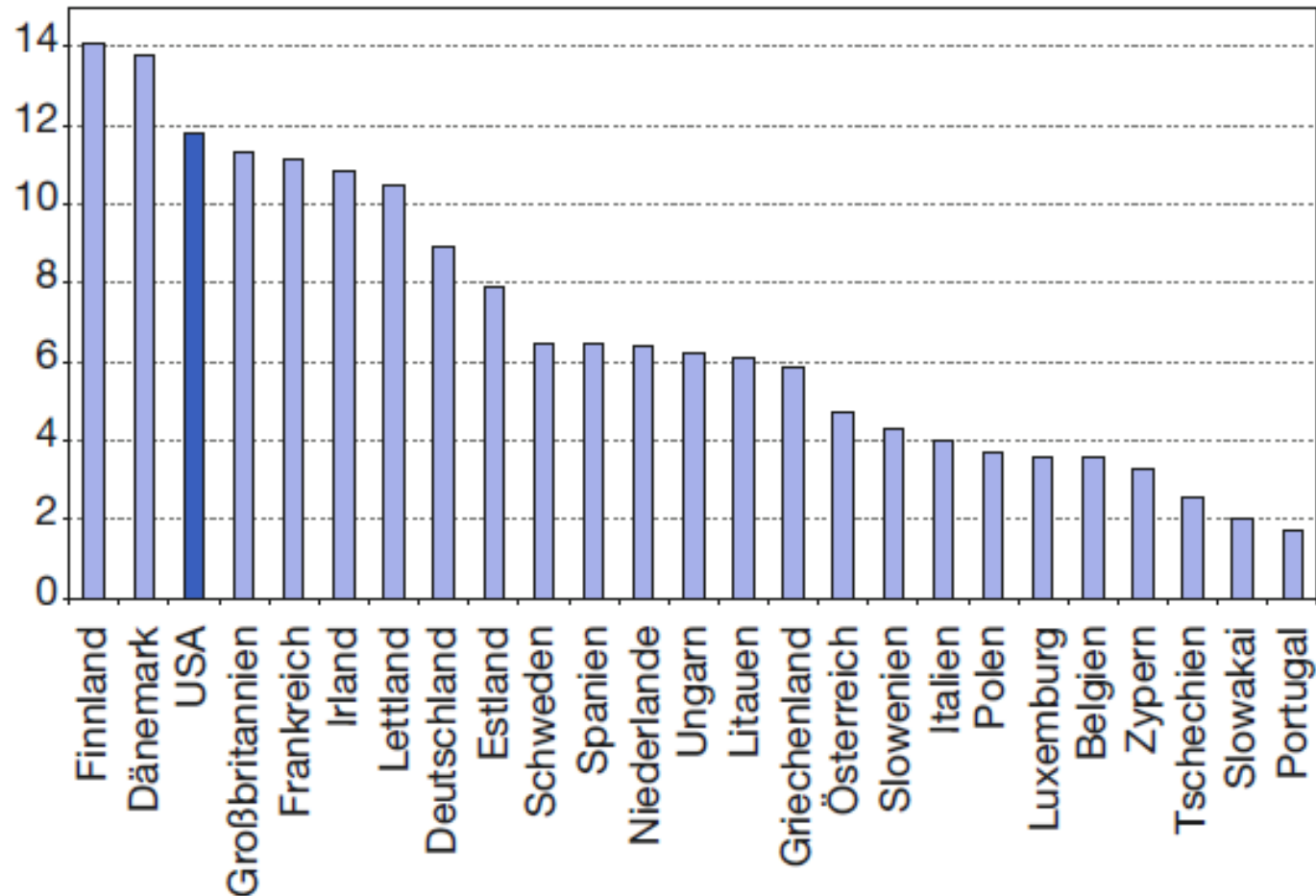


Arbeitsmarkt: Institutionen und innere Auf- und Abwertungen



Arbeitsmobilität: Wohnsitzwechsel innerhalb eines Jahres

in % der Gesamtbevölkerung



Mehr Optimalität in der Eurozone?

- Asymmetrische Schocks vermeiden:
 - Fiskalpolitik als Quelle von asymmetrischen Schocks
 - Fiskalregeln im Stabilitäts- und Wachstumspakt nach Euro-Beitritt erfolglos
 - Neue, einfache, anreizkompatible, durchsetzbare Fiskalregeln
 - Eine neue unabhängige Institution, die als "fiscal watchdog" agiert? Risiken teilen?

Mehr Optimalität in der Eurozone?

- Arbeitsmarktinstitutionen homogenisieren und Arbeitsmobilität incentivieren:
 - Politisch kompliziert, aber “low-hanging Fruits”: Mobilität von Pensionsansprüche
 - Schritte Richtung politischer Union könnten Trade-offs für Arbeitsmärkte bedeuten (zB. europäische Arbeitslosenversicherung)
 - Tiefe Reformen in Europa in einer Zeit von Populismus und Nationalismus?